

Irit Shillor

**Masel tow!**

Segenszeremonie zur Hochzeitsfeier von Braut & Bräutigam

Die Rabbinerin Irit Shillor stellt uns eine beispielhafte Segenszeremonie für ein religionsverschiedenes Paar zur Verfügung. Die Feier wurde von ihr geleitet, ein Pfarrer wirkte mit. In der INTA Nr. 3 ist diese Zeremonie abgekürzt abgedruckt (S. 25-27), in der Ausgabe ist ebenfalls ein Beitrag von Irit Shillor, in dem sie über grundsätzliche Fragen reflektiert und Elemente dieser Segensfeier erläutert.

Im Folgenden die vollständige Segenszeremonie.

**Begrüßung**

**dodi li wa'ani lo haro'e baschoschanim**

Mein Liebster ist mein und ich bin sein, der in Lilien weidet.

**mi sot ola min hamidbar**

Wer ist sie, die heraufsteigt von der Wüste?

**libawtini achoti chala**

Du hast mir das Herz geraubt, meine Schwester, meine Braut.

**uri zafon uwo'i tejman**

Erwache im Norden und komme zu mir, gen Süden.

*Aus dem Hohelied 2,16; 8,5; 4,9; 4,16*

Liebe Braut und lieber Bräutigam, wir nehmen heute an Eurer Freude Anteil. Ihr habt aus zwei unterschiedlichen und eigenständigen Traditionen zueinander gefunden, beim jeweils anderen die Liebe gefunden, und versprecht Euch durch Eure Heirat, einander zu vertrauen und in Treue verbunden zu sein. Durch diese Segensfeier führt Ihr eine zusätzliche Dimension in Eure Hochzeit ein. Diese ist eine Zeremonie, in der wir Gottes Segen zu dem Versprechen, das Ihr Euch gegeben habt, erbitten und ihn bitten, in diesem besonderen Augenblick Eures Lebens bei Euch zu sein. Und wir beten darum, dass, so wie Gott jetzt bei Euch ist, er auch in Eurem ganzen gemeinsamen Leben bei Euch sein, Euch in schwierigen Zeiten Kraft und in Zeiten des Glücks noch größeres Glück geben und Euer Leben mit Sinn und Zweck erfüllen möge.

Durch diese Segensfeier bekräftigt Ihr auch, dass Ihr einen Haushalt führen werdet, in dem sowohl das christliche als auch das jüdische Gedankengut seinen Platz hat und dass Ihr jedes Kind, mit dem Euch Gott segnen mag, im Wissen und Verständnis für Euer Erbe erziehen werdet. In Eurer Ehe sind zwei Glaubengemeinschaften miteinander verbunden, beide werden respektiert und anerkannt, keine verleugnet, doch Entscheidungen werden getroffen werden müssen. Gott gebe Euch die Kraft, allen Entscheidungen offen und ehrlich gegenüberzutreten, unerschüttert in Eurem persönlichen Glauben, ungeteilt in Eurer gemeinsamen Liebe. Mögen Euch sehr viele Jahre miteinander bestimmt sein, Jahre mit Gottes Segen, Jahre des Glücks für Euch und Eure Familien. Mögen wir alle durch Euch die Anwesenheit Gottes um uns und in uns spüren. Möge der Ewige fortfahren, Euch auf Eurem Weg zu geleiten, Euch unterstützen und helfen.

Amen.

*Pfarrer:*

Gott schuf Himmel und Erde und von Anbeginn der Zeit bestimmte Er, dass Mann und Frau die Freuden und Mühen ihres Lebens alle Tage miteinander teilen. Und so lernen wir in der Schrift: „Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei und die über die Erde regieren. Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn und schuf ihn als Mann und Frau. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret Euch und füllt die Erde und macht sie Euch untertan und herrscht über die Fische im Meer und die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht.“

Das soll uns alle an unsere gemeinsame Verantwortung für alles Leben erinnern.  
An dem heutigen Tage schenkt sich dieses junge Paar einander und das ist auch die Begründung für uns, dieses Fest zu feiern. Es ist ein Fest für die Zukunft, für die ausgesprochenen und unausgesprochenen Hoffnungen, der Sehnsucht nach einem erfolgreichen Leben, ein starkes Zeichen für gegenseitige Toleranz. Das alles feiern wir im Namen Gottes als Segenszeremonie für das junge Paar an diesem besonderen Ort. Wir vereinigen alle unsere guten Wünsche mit denen von Braut und Bräutigam, wollen aber dennoch daran erinnern, dass unser Leben im Angesicht Gottes und seines Willens geschieht, wie wir es bei Jeremia (29, 13-14) lesen: „Wenn Ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von Euch finden lassen, spricht der Herr.“

### **Segensgebete**

Gesegnet seid Ihr, die im Namen Gottes hierher kommt! Dienet Gott mit Freude, nähert Euch seiner Gegenwart mit Liedern.

Ehrfurchtgebietender, herrlicher und heiliger Gott, schenke der Braut und dem Bräutigam Deinen Segen.

Möget Ihr lange leben, damit Ihr Eure Hoffnungen wachsen seht.  
Wirkt für eine zukünftige und bessere Welt von nun an gemeinsam.  
Vertraut und baut auf nachfolgende Generationen.  
Eure Herzen seien voller Empathie, Eure Worte voller Einsicht.  
Mögen Euch stets Lobeshymnen von der Zunge gehen  
und Euer Blick möge immer einen geraden Weg erkennen.  
Mögen Eure Augen mit Heiligkeit erfüllt sein  
und Eure Gesichter den Glanz Gottes widerspiegeln.

*nach Berachot 17a*

Alle:                   Amen.

### **baruch ata Adonai, Elohejnu melech ha'olam, bore pri hagafen.**

Gepriesen seist Du, Ewiger, unser Gott; Du regierst die Welt. Du hast die Frucht des Weinstocks geschaffen.

### *Braut und Bräutigam trinken vom Wein*

Zwei Gedanken lässt dieser Weinkelch aufkommen. Den ersten, dass der Wein ein Symbol für die Süße sein möge, die wir Euch für Euer Leben wünschen. Es wird auch Zeiten geben, zu denen Ihr aus anderen, bitteren Kelchen trinken werdet. Aber das Leben bietet auch Gelegenheit, die Süße zu genießen. Dass wir uns der Möglichkeit eines mit wirklichem Sinn erfüllten Lebens und des Guten im Leben bewusst sind, das ist es, was wir mit dem Wein feiern. Und den zweiten Gedanken, dass Wein ein Symbol für das Teilen ist. Ihr habt viele Jahre miteinander geteilt und aus dieser Zeit ist die Liebe erwachsen, die Euch zu diesem Tag hingeführt hat. Da Ihr Euch entschieden habt, Euer Leben auch weiterhin miteinander zu teilen, habt Ihr Euch, als ein Symbol dieses dauerhaften Miteinanders, diesen Kelch Wein geteilt.

### *Verlesen des Ehevertrags*

#### **we'erasstich li le'olam we'erasstich li bezedek uw'mischpat uwechessed uwerachamim.**

Ich will mich mit Dir verloben für alle Ewigkeit, ich will mich mit Dir verloben in Gerechtigkeit und Recht in Gnade und Barmherzigkeit.

*Hosea 2,21*

*Pfarrer: einige Worte*

### **Gedicht**

Liebt einander, aber macht die Liebe nicht zur Fessel;  
Lasst sie eher ein wogendes Meer zwischen den Ufern Eurer Seelen sein.  
Füllt einander den Becher, aber trinkt nicht aus einem Becher.  
Gebt einander von Eurem Brot, aber esst nicht vom selben Laib.  
Singt und tanzt zusammen und seid fröhlich, aber lasst jeden von Euch allein sein.  
So wie die Saiten einer Laute allein sind  
und doch von derselben Musik erzittern.

Gebt Eure Herzen, aber nicht in des Anderen Obhut,  
denn nur die Hand des Lebens kann Eure Herzen umfassen.  
Und steht zusammen, doch nicht zu nah;  
denn die Säulen des Tempels stehen für sich,  
und die Eiche und die Zypresse wachsen nicht im Schatten der anderen.  
Lasst Raum zwischen Euch  
und lasst die Winde des Himmels zwischen Euch tanzen.

*Khalil Gibran*

### **Ringwechsel**

*Bräutigam:* Liebe Braut, nimm diesen Ring als Zeichen meiner ewigen Liebe. Ich, Bräutigam, nehme Dich, Braut, als meine Seelenverwandte und beste Freundin fürs Leben.

*Braut:* Lieber Bräutigam, nimm diesen Ring als Zeichen meiner ewigen Liebe. Ich, Braut, nehme Dich, Bräutigam, als meinen Seelenverwandten und besten Freund fürs Leben.

### **Die Kerze**

*Pfarrer:* In der Hochzeitszeremonie symbolisiert Kerzenlicht den Bund der Liebe. Sie sehen drei besondere Kerzen vor sich. Die beiden kleineren Kerzen symbolisieren das Leben der Braut und des Bräutigams. Bis heute haben beide Ihr Licht als gläubige Menschen in ihrer jeweiligen Gemeinde scheinen lassen. Jetzt sind sie gekommen, um öffentlich ihre Liebe in der neuen Einheit der Ehe zu verkünden.

Sie verlieren nicht ihre Persönlichkeit. Doch sind sie durch die Ehe so eng miteinander verbunden, dass sie eins werden. Gleich werden sie Ihre Hochzeitskerze entzünden, damit sie diese neue Wirklichkeit symbolisiert. Dadurch drücken sie aus, dass Ihr Licht fortan zusammen scheinen muss, für sie, für ihre Familien und für ihre Gemeinden.

*aus verschiedenen christlichen Quellen adaptiert*

*Die Braut und der Bräutigam entzünden die große Kerze*

Von jeder menschlichen Seele geht ein Lichtstrahl aus, der direkt in den Himmel reicht. Und wenn zwei Seelen dazu bestimmt sind, einander zu finden, fließen ihre beiden Lichtstrahlen zusammen und aus dieser Vereinigung ein einziger, hellerer Strahl.

*(Geschrieben vom Baal Schem Tow, einem bekannten Rabbiner, der vor 300 Jahren gelebt hat)*

*Rabbi Shillor: einige Worte ...*

## Halleluja

hallelu El bekodscho	halleluhu birki'a uso
halleluhu bigwurotaw	halleluhu kerow gudlo
halleluhu beteka schofar	halleluhu benewel wechinor
halleluhu betof umachol	halleluhu beminim we'ugaw
halleluhu bezil'zelej schama	halleluhu bezil'zelej tru'a
kol han'schama tehallel Ja	halleluja

Halleluja!

Lobet den Ewigen in seinem Heiligtum;  
lobet ihn in der Feste seiner Macht!Lobet ihn in seinen Taten;  
lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!Lobet ihn mit Posaunen,  
lobet ihn mit Psalter und Harfe!Lobet ihn mit Pauken und Reigen;  
lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!Lobet ihn mit hellen Zimbeln;  
lobet ihn mit wohlklingenden Zimbeln!

Alles, was Odem hat, lobe den Ewige! Halleluja!

*Psalm 150*

## Priestersegen

*Pfarrer & Rabbi Shillor:*

**jewarechechem bechol tow, wejischmorchem mikol ra**

Der Ewige segne Euch mit allem Guten und behüte Euch vor allem Übel

**weja'ir libchem bessechel chajim wijchonchem beda'at olamim**

Der Ewige leuchte Eure Herzen mit Lebendigkeit und Verständnis

**wejissa pnej chassadaw lachem lischlom olamim**

Der Ewige reiche Euch Zuneigung und Frieden.

*aus den Rollen vom Toten Meer, Megillat haSerachim ("Regeln für die Gemeinschaft") 2:2ff*

## Segensgebete

### Liebe -

Lasst uns zu Gott beten -

Ewiger Gott, lass Ihre Liebe stark und dauerhaft sein, wecke Ihr Vertrauen und ihre Geduld, verschaffe ihnen Erfüllung und Zufriedenheit miteinander. Gib, dass sie nicht aufhören einander zu suchen.

### Familie und Freunde -

Gott, wir bitten für alle, die diese beiden Menschen bis hierhin geleitet haben, für ihre Eltern, die ihnen das Leben gaben, für ihre Familie, in der sie aufgewachsen sind und für alle, die ihnen in Freundschaft verbunden sind, dass sie den Lebensweg der Brautleute mit ihrer Zuneigung und Hilfsbereitschaft begleiten.

### Gesundheit -

Gott, der uns geschaffen hat, schenke der Braut und den Bräutigam Gesundheit und ein langes Leben.

### **Kinder -**

Gott unseres Lebens, erfülle ihre Hoffnung und schenke ihnen gesunde Kinder, die ihren Eltern Freude bereiten und ihnen in Dankbarkeit und Liebe verbunden bleiben. Lass sie unter Deinem Schutze zu einer glücklichen Familie werden.

### **Gemeinsamkeit -**

Gott, lass sie in Freud und Leid zueinander stehen und einander stützen. Lass sie auch in Stunden der Einsamkeit und Enttäuschung füreinander da sein und immer wieder neu zueinander finden.

*Alle:* Möge all dies Gottes Wille sein.

### **Zerbrechen des Glases**

Wir beschließen diese Zeremonie mit dem Zerbrechen des Glases, einer fröhlichen Zeremonie. Es gibt viele verschiedene Erklärungen dafür. Heutzutage weist die Zerbrechlichkeit des Glases auf die Zerbrechlichkeit menschlicher Beziehungen hin. Das Glas wird zerbrochen, um diese Ehe mit dem darin enthaltenen Gebet zu schützen ...

Das Band Eurer Liebe sei so schwer zu zertrennen wie es das Zusammensetzen der Scherben dieses Glases wäre.

Wenn Bräutigam das Glas zerbrochen habt, lade ich Sie alle ein, die hebräischen Worte "Masal tow" zu rufen, was "Viel Glück" und "Herzlichen Glückwunsch" bedeutet. Dannach bitte bleiben sie sitzen für die Segen, die folgen.

*Der Bräutigam zertritt das Glas*

*Alle:* Masel Tow!

### **Segen über den Wein**

**baruch ata Adonai, Elohejnu melech ha'olam, boreh pri hagafen.**

Gepriesen seist Du, Ewiger, unser Gott; Du regierst die Welt. Du hast die Frucht des Weinstocks geschaffen.

### **Segen über das Brot**

**baruch ata Adonai Elohejnu melech ha'olam hamozi lechem min ha'arez.**

Gepriesen seist Du, Ewiger, unser Gott; Du regierst die Welt. Du lässt die Erde Nahrung hervorbringen.